

## PROTOKOLL

über die 10. Sitzung des Orsrates Riemsloh am Dienstag, den 28.11.2023,  
Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde St. Antonius, Hoyeler Kirchring 5, 49328 Melle

**Sitzungsnummer:** ORRie/010/2023  
**Öffentliche Sitzung:** 20:00 Uhr bis 21:50 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Dieter Kintscher

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Heinrich Thöle

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Annette Belke  
Heinrich Buddenberg  
Conrad Tönsing  
Bernard Wellmann

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Karin Ahlmeyer  
Gerhard Boßmann  
Hans-Dieter Göhner

#### **Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Ursula Buermeyer  
Zofia Heitmann  
Andreas Lohkemper

#### **Ortsratsmitglied FDP-Fraktion**

Joachim Buddenberg

#### **Gäste**

Gast/Gäste

Frank Baudisch,  
Planungsbüro "stadtlandkonzept"

#### **von der Verwaltung**

Annika Busch  
Uwe Mithöfer

#### **ProtokollführerIn**

Martina Rothkopf

#### **Zuhörer**

Presse  
Zuhörer

Ina Wemhöner  
5

### **Abwesend:**

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Frank Aulbert

#### **Ortsratsmitglied**

Ulrich Lienenbrink

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 25.09.2023
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Freiflächen Photovoltaikanlage Krukum", Melle-Riemsloh hier: Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 01/2023/0296
- TOP 7 Bebauungsplan "Freiflächen Photovoltaikanlage Krukum", Melle-Riemsloh hier: Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 01/2023/0295
- TOP 8 Anträge des Heimat- und Verkehrsverein 1932 e. V.
- TOP 8.1 Antrag auf Zuschuss für die Anschaffung von Arbeitsgeräten
- TOP 8.2 Antrag auf Zuschuss für die Neugestaltung der Anlage des Beetes Wanderparkplatz Krähenkamp
- TOP 9 Antrag der CDU - Gehwegverbreiterung Sankt-Annener-Straße
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Kintscher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörer, Herrn Baudisch vom Planungsbüro „stadtlandkonzept“, Frau Wemhöner von der Presse, Herrn Jäschke vom Referat für Stadtentwicklung sowie die Mitglieder des Ortsrates. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

./.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Herr Kintscher stellt die vorliegende Tagesordnung fest.

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 25.09.2023**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2023 wird **e i n s t i m m i g** genehmigt.

### **TOP 5 Berichte**

#### **TOP 5.1 Ortsbürgermeister**

Herr Kintscher teilt mit, dass

- im Rahmen der Dorferneuerung Gruppen gebildet worden sind. Innerhalb der Arbeitsgruppen sollen Schwerpunkte zur Erneuerung des Kastanienplatzes, zur Einbindung des Busbahnhofes, zur Lärmbelästigung, Verkehrslenkung, Überplanung von Spielplätzen, zur Bereitstellung von Bauland, zum Waldlehrpfad, zur Mitfahrerbank und zu weiteren Themen erarbeitet werden.
- im Januar die Einladung zu einer weiteren Zusammenkunft der „Planerwerkstatt“ erfolgt. Inhaltlich wird die Umgestaltung des Kastanienplatzes diskutiert werden.
- die Flüchtlinge Anfang November in die neue Unterkunft umgezogen sind. Derzeit sind ca. 35 Personen in der Einrichtung gemeldet.
- er am 26.11.23 Kenntnis von einem in Riemsloh verteilten Flyer erhalten hat. Der Flyer richtet sich gegen die Flüchtlingsunterkunft. Um Bedenken auszuräumen, sind die Anwohner durch die Verwaltung über das Konzept unterrichtet worden. Er macht deutlich, dass die Stadt Melle keinerlei Einfluss auf den Verlauf eines Asylverfahrens oder Personen, die dort untergebracht werden, hat.
- sich die Installation einer E-Ladestation aufgrund von Lieferschwierigkeiten verzögert.
- die Wohnungsbau Grönegau die Planungen zur Nachnutzung des Festplatzes aufgrund allgemeiner Preissteigerungen und der Zinsentwicklungen im Bausektor vorsichtig fortführt.
- die Entscheidungen zur Schließung der Sparkassenfiliale und zum Kita-Bau innerhalb eines halben Jahres gefallen sind. Die Umsetzung soll bereits 2026 abgeschlossen sein.
- das Treffen mit der Landesstraßenbaubehörde hinsichtlich der angestrebten Veränderung der Verkehrssituation der L 91 (Herforder Straße – Verbrauchermarkt/Pflegeeinrichtung) nur kurz und wenig erfolgreich war. Das Landesstraßenbauamt empfiehlt auf-

- grund einer eventuell anstehenden Gesetzesänderung die Wiederholung des Antrags im kommenden Jahr.
- in Riemsloh am 14.11.2023 die ersten Glasfaseranschlüsse (ca. 200) dokumentiert sind. Sie werden voraussichtlich in der 48. KW umgeschaltet.
  - für Unternehmen und Vereine die Möglichkeit besteht, für ihre Veranstaltungen über die neu installierte Touristen-Info zu werben. Ansprechpartner ist das Kultur- und Tourismusbüro der Stadt Melle.
  - der Weihnachtsmarkt in Riemsloh am 22. und 23.12.2023 stattfinden wird.
  - der Stadtteiljugendring Riemsloh-Bruchmühlen e. V. zu den Aufführungen des Laienspielwettbewerbs am 06., 08., 10. und 12.01.2024 eingeladen hat.
  - der Neujahrsempfang am 19.01.24, das Bürgergespräch am 07.06.2024 und das Dorffest am 17.08.2024 stattfinden werden.

## **TOP 5.2 Verwaltung**

Herr Mithöfer weist darauf hin, dass der Gedenkstein zur Erinnerung an die Ermordung eines polnischen Zwangsarbeiters in Riemsloh aus Anlass des „Gedenktages an die Opfer der Reichsprogromnacht am 09.11.2023“ durch den Stadtteilmitarbeiter hergerichtet und mit einem Gesteck versehen worden ist.

## **TOP 5.3 Arbeitskreise**

Frau Belke berichtet, dass sich der Arbeitskreis Schule, Jugend, Sport am 04.10.2023 getroffen hat. In 2024 wird der Arbeitskreis die Situation der örtlichen Spielplätze betrachten. Im Rahmen eines Arbeitseinsatzes ist am 14.10.2023 die Einsaat der Dachbegrünung des Jugendtreffs erfolgt; somit steht nur noch die Installation der Sponsorentafel aus. Der TSV Riemsloh e. V. begeht in 2025 sein 100jähriges Bestehen. Der Verein plant zurzeit am 22./24.08.2025 einen Festakt. Ferner sind ganzjährig besondere Veranstaltungen der einzelnen Sportgruppen angedacht. Während der Laienspielwoche werden drei Lang- und zwei Kurzstücke aufgeführt. Die Einladungen zur Mitwirkung in der Jury wird in den nächsten Tagen an die Ortsratsmitglieder versendet werden. Resultierend aus den Befragungen der Jugendlichen in 2021 ist für Riemsloh ein erhöhter Bedarf an offener Jugendarbeit durch die Stadt festgestellt worden. Hierzu bestehen Überlegungen, einen umgebauten „Bulli“ mit besonderen Angeboten in regelmäßigen Abständen im Ortsteil einzusetzen. Der Arbeitskreis wird sich des Themas noch einmal annehmen.

Herr Boßmann verweist darauf, dass die Beschlussfassung hierzu in der Sitzung des Sozialausschusses am 06.12.2023 intendiert ist.

Herr Göhner erinnert daran, dass die Gewässerschauen anstehen. Beabsichtigt ist, in der zweiten Dezemberwoche den östlichen Bereich zu begehen. Die Terminabstimmung erfolgt in den nächsten Tagen.

Frau Buermeyer begrüßt die Umsetzung des Konzeptes zur offenen Jugendarbeit in Riemsloh. Sie bittet zu berücksichtigen, dass die relevanten Daten in 2021 ermittelt worden und somit nicht valide sind. Sozialarbeit ist Beziehungsarbeit. Um das Ziel einer aktiven offenen Jugendarbeit zu erreichen, ist mit Blick auf den notwendigen Personalschlüssel örtliches Engagement erforderlich.

Frau Belke beantwortet die Frage von Frau Heitmann, in welchen Abständen der Einsatz des „Bullis“ in Riemsloh vorgesehen ist, dahingehend, dass Details noch im Arbeitskreis abgestimmt werden müssen. Hierzu ist mit den zuständigen Stellen der Verwaltung Kontakt aufzunehmen. Ein regelmäßiger Rhythmus hat aber absolute Priorität.

Herr Tönsing spricht sich dafür aus, die Jugendlichen über die sozialen Medien zu den Aktionen der offenen Jugendarbeit einzuladen. Durch Presseveröffentlichungen sind Jugendliche nicht unbedingt erreichbar; wirkungsvoller sind Mundpropaganda und digitale Technologien.

**TOP 6      27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Freiflächen Photovoltaikanlage Krukum", Melle-Riemsloh**  
**hier: Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB**  
**Vorlage: 01/2023/0296**

Herr Kintscher verweist auf die Vorlage zur 27. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Freiflächen Photovoltaikanlage Krukum“. Entsprechend der Vorberatungen bittet er um das Votum der Ortsratsmitglieder.

Herr Baudisch stellt sich zunächst kurz vor und führt aus, dass das Planungsbüro „stadtlandkonzept“ für nachhaltige Stadt- und Landschaftsplanung steht. Inhaltlich geht er auf die Änderungen nach den Gutachten und Beteiligungen der Öffentlichkeit sowohl zum TOP 6 als auch zum TOP 7 ein. Wesentliche Änderungen betreffen die Feuerwehrezufahrten und notwendige Maßnahmen nach dem Blend- und Artenschutzgutachten.

Herr Heinrich Buddenberg, Frau Buermeyer, Herr Boßmann und Herr Thöle bewerten die anschaulichen Darstellungen und Erläuterungen positiv. Angesichts der Festsetzungen zu Ausgleichsmaßnahmen und Vorgaben zur Rückführung in die landwirtschaftliche Nutzung sprechen sie sich für die Beschlussfassung aus.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m m i g**, die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB.

**TOP 7      Bebauungsplan "Freiflächen Photovoltaikanlage Krukum", Melle-Riemsloh**  
**hier: Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB**  
**Vorlage: 01/2023/0295**

Herr Kintscher nimmt auf die den Ortsratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage zum Bebauungsplan „Freiflächen Photovoltaikanlage Krukum“ sowie zu den Ausführungen unter TOP 6 Bezug und bittet um Abstimmung.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m m i g**, die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB.

## **TOP 8      Anträge des Heimat- und Verkehrsverein 1932 e. V.**

### **TOP 8.1    Antrag auf Zuschuss für die Anschaffung von Arbeitsgeräten**

Herr Kintscher verweist auf den Antrag des Heimat- und Verkehrsvereins Riemsloh vom 07.11.2023. Der Verein bittet um eine Zuwendung zum Kauf von Arbeitsgeräten nach vorliegender Kostenermittlung in Höhe von insgesamt 347 €.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m m i g**, dem Heimat- und Verkehrsverein Riemsloh e. V. zur Beschaffung von Arbeitsgeräten einen Zuwendungsbetrag in Höhe von 347 € auszus zahlen.

### **TOP 8.2    Antrag auf Zuschuss für die Neugestaltung der Anlage des Beetes Wanderparkplatz Krähenkamp**

Herr Kintscher nimmt auf den Antrag des Heimat- und Verkehrsvereins vom 07.11.2023 Bezug. Der Verein beabsichtigt die Neugestaltung des Beetes am Krähenkamp (Wanderparkplatz). Es entstehen Gesamtkosten von 2.400 € für Rückbau/Entsorgung (687 €), Bepflanzung (725 €) und eine neue Beet-Einfassung (687 €).

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m m i g**, dem Heimat- und Verkehrsverein Riemsloh e. V. für die Erneuerung des Beetes am Krähenkamp (Wanderparkplatz) einen Zuwendungsbetrag von 2.400 € auszus zahlen.

### **TOP 9      Antrag der CDU - Gehwegverbreiterung Sankt-Annener-Straße**

Herr Heinrich Buddenberg stellt den Antrag, die Sicherheit des Gehweges an der „St.-Annener- Straße“ - zwischen Haus Nr. 8 und 26- durch die Stadt Melle überprüfen zu lassen. In dem Kurvenbereich ist die Gehwegbreite reduziert und das Hochbord abgesenkt. Zudem befahren zahlreiche Fahrzeuge den Fußweg, was zur Einschränkung der Verkehrssicherheit auf dem Weg zu Schule und KiTa führt. Da sich ein Grundstück im Eigentum der Wohnungsbau Grönegau befindet, besteht die Chance das Teilstück (ca. 40 m) zu verbreitern und ein Hochbord einzubauen. Um das Befahren zu verhindern, ist möglicherweise auch der Einbau von Pollern sinnvoll.

Herr Lohkemper, Herr Boßmann, Frau Buermeyer, Herr Göhner und Herr Tönsing sprechen sich für die Überprüfung des Gehweges aus. Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit, auch mit Blick auf mangelhaften Rückschnitt von Bewuchs, sollten für Fußgänger vorrangig sein. Eine Anpassung ist durch die veränderte Grundstückssituation leicht möglich.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m m i g**, die Verkehrssituation für Nutzer des Fußweges an der St.-Annener-Straße –zwischen Haus Nr. 8 und 26- zu überprüfen und den Gehweg durch bauliche Maßnahmen (Verbreiterung, Einbau Hochbord/Poller) zu sichern.

## **TOP 10    Wünsche und Anregungen**

Herr Tönsing ist aufgefallen, dass das Teilstück des „Meller Ringweges“/der Fußweg vom Lehmweg zur alten Kläranlage verschlammte ist. Seinerzeit ist der Weg vom Heimat- und Verkehrsverein geschottert worden. Da der Weg so nicht mehr nutzbar ist, bittet er zu prüfen, ob eine neue Schotterschicht - eventuell durch Unterstützung des Heimat- und Verkehrsvereins - aufgebracht werden kann.

Herr Tönsing erinnert an die Radtour der Ortsratsmitglieder. Es ist festgestellt worden, dass zahlreiche Eigentümer ihre Verpflichtungen zum Rückschnitt von Pflanzenbewuchs im öffentlichen Verkehrsraum vernachlässigen. Die Eigentümer sollten nunmehr aufgefordert werden, notwendige Maßnahmen durchzuführen.

Frau Buermeyer bittet, die Unterlagen der Vorgespräche direkt allen Ortsratsmitgliedern zuzusenden.

Herr Boßmann spricht die Vorstellung des Radwegekonzeptes an. Um wenigstens in Teilen eine schnellere Umsetzung zu erreichen regt er an, für Riemsloh Vorschläge zur Einrichtung von Fahrradstraßen zu erarbeiten.

Herr Göhner erklärt, dass der Heimat- und Verkehrsverein die abgängige „Baumelbank“ an der Wallenbrücker Straße aus finanziellen Gründen nicht ersetzen kann. Da die Bank vielfach genutzt wird, wird er sie in Zusammenarbeit mit Fraktionskolleg\*en aus privaten Mitteln ersetzen.

Frau Heitmann bedauert die Entscheidung der Verkehrsschaukommission, die Verkehrssituation an der Ratsherrenstraße/Westhoyeler Straße nicht zu verändern. Dennoch spricht sie sich dafür aus, eine Modifikation weiterhin einzufordern.

Frau Belke erkundigt sich, welche Schritte unternommen worden sind, damit die Verteilung des Sonntagsblattes reibungslos abläuft. Das Ablegen der Zeitungsstapel in der Wartehalle am Busbahnhof und die nicht durchgeführte Weiterverteilung ist unverändert.

Herr Mithöfer hat den Vertrieb mehrfach telefonisch auf die Situation hingewiesen. Dennoch ist die Verunreinigung weiterhin vorhanden und durch den Gemeindearbeiter beseitigt worden bzw. zu beseitigen.

gez. Dieter Kintscher

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende/r  
(06.02.2024)

gez. Martina Rothkopf

\_\_\_\_\_  
Protokollführer/in  
(06.02.2024)